

# Auerthal-Zeitung.

## Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,  
Abonnementspreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Bringerlohn 1 Mk.  
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erzgebirge.)  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate  
die einpolige Zeitspalt 20 Wg.  
amtliche Inserate die Komp.-Seite, 25 Wg.  
Reklamen pro Seite 20 Wg.  
Alle Inserate und Anzeigen  
nehmen Bestellungen an.

No. 140.

Mittwoch, den 24. November 1897.

10. Jahrgang.

### Katharinenmarkt Aue.

Aus Anlaß des am 25. November 1897 hier stattfindenden Katharinen-Marktes werden folgende Bestimmungen zur gehörigen Nachachtung hiermit bekannt gegeben. Sämtliche Plätze für die Aufstellung von Verkaufs-, Schau- und Vergnügungsbuden werden durch den städtischen Marktmeister angewiesen. Seinen Anordnungen ist unweigerlich Folge zu leisten.

Vor Beginn des Geschäftes haben die Personen, deren Darbietung u. s. w. polizeilicher Erlaubnis unterliegen, letztere beim unterzeichneten Rathe gegen Erlegung der Gebühren einzuholen und den Erlaubnisschein den revidierenden Beamten jederzeit auf Verlangen vorzuzeigen.

Nach 11 Uhr Nachts ist das Aufspielen in Schau- und Vergnügungsbuden, bei Carouffeln und Schaukeln verboten.

Das Feilhalten mit geistlichen Getränken außerhalb der hiesigen Schankwirtschaften ist, soweit nicht besondere Erlaubnis erteilt wird, untersagt.

Das Fahren mit Bangholzswagen durch die Stadt ist während des Marktes nicht statthaft, das Fahren mit Lastwagen thunlichst zu beschränken.

Das Fahren mit Kinderwagen kann wegen der Störung des freien Verkehrs an den Verkaufs- und Schauabuden u. s. w. und besonders zur Vermeidung von Unglücksfällen während des Marktverkehrs auf den dazu benutzten Straßen und Plätzen unter feinen Umständen gestattet werden.

Zu widerstandlungen gegen diese Bestimmungen werden soweit nicht nach den bestehenden Gesetzen höhere Strafen verurteilt werden, mit Geld bis zu 30 Mk. oder Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Aue, am 22. November 1897. Der Rath der Stadt.  
Dr. Kreisfchmar.

### Bahnsteig-Absperrung.

Am 1. Dezember dieses Jahres wird auf den Strecken  
Sörlig-Dresden-Altk. einschließlich der Ankunfts- und Abfahrts-Stationen des Sächsischen Bahnhofes in Dresden-Neustadt, jedoch ausschließlich der Abfahrts-Station dieses Bahnhofes,

- Bischofswerda-Zittau,
- Zittau-Warnsdorf-Görs,
- Zittau-Ostrik,
- Zittau-Reichenberg,
- Löbau-Oberoderwitz,
- Löbau-Oberbach,
- Dauen-Wilthen,
- Niederneukirch-Schandaun,
- Pirna-Ramenz,
- Vodenhay-Dresden-Altk.,
- Zettlitz,
- Dresden-Altk.-Chemnitz,
- Freiberg-Bienenmühle,
- Höha-Reichenhain,

Höha-Annaberg-Weipert, ausschließlich der Annaberger Seite des Bahnhofes Höha,

Chemnitz-Aue, ausschließlich des Bahnhofes Aue,

St. Egidien-Höhlteich, und Zwickau-Falkenstein-Delsdorf i. S. die Bahnsteigsperrung eingeführt. Zum Betreten der abgesperrten Bahnsteige berechtigen die gewöhnlichen Fahrtafeln und die Bahnsteigkarten.

Alle Nähere ergibt sich aus den auf den betreffenden Stationen aushängenden Bekanntmachungen.

Dresden, am 20. November 1897.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen  
Staatsbahnen.  
Hoffmann.

### Oeffentliche Stadtverordnetenversammlung zu Aue, Mittwoch, den 24. Novbr. 1897, Abends 6 Uhr.

#### Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion  
sehr willkommen.

Bei dem hiesigen Kaiserlichen Postamt wird von jetzt ab, der Schalterdienst an Werktagen mittags bis 1 Uhr abgehalten (bisher nur bis 12 1/2 Uhr).

Niederchlesna, 22. November. Hier hat sich ein Komitee gebildet, welches das Projekt zur Erbauung einer Kirche verwirklichen will, u. sind bereits verschiedene größere Stiftungen seitens hiesiger Einwohner dem Kirchenbaufonds gewidmet worden. Man bringt dem Projekt großer Sympathien entgegen.

In Johannegeorgenstadt haben bereits vor mehreren Wochen die Bauarbeiten zur Umgestaltung des Bahnhofes zu einem Grenzbahnhofe begonnen. Die Ausführung der Hochbauten (Station- und Wirtschafstgebäude, 2 Beamtenwohnhäuser, Postkutschentempel u. s. w.) ist Herrn Baumeister Buschmann in Johannegeorgenstadt übertragen worden. Infolge der günstigen Witterung, die bisher geherrscht hat, kann jedenfalls das Empfangsgebäude heuer noch unter Dach gebracht werden.

#### Aus Sachsen und Umgebung.

Die zweite Kammer des Landtags überwiegt am Donnerstag die Vorlage über den Neubau eines Landtagsgebäudes an die Finanzdeputation A. Der Bau ist auf 5 1/2 Millionen veranschlagt. Die Stadt Dresden will 200000 Mark dazu geben. Den Rest hat Wal-

lot, der Erbauer des Reichstagspalastes, entworfen. In der Debatte zeigte es sich, daß die Begeisterung für einen Neubau nicht allgemein ist. Abg. Waisch-Schönbach wies darauf hin, daß der Ständehausbau mehr als eine Jahreseinnahme aus den geplanten neuen Steuern verschlingen werde. Der einzige Trost, den man den Steuerzahler geben könne, sei der, daß sich die Baukosten auf 3-4 Finanzperioden verteilen würden. Man möge den Bau unter allen Umständen als Jubiläumsgabe betrachten, doch sei vor unbedingtem Luxus zu warnen. Sieht man das neue Altbauhaus an, so könne man nicht sagen, daß der Antrag des seligen Friedrich v. Burgl auf schlichte Bauweise Berücksichtigung gefunden habe. Schließlich wünscht Redner unter Heiterkeit des Hauses, daß dieser Ständehausbau vorläufig der letzte Staatsbau in Dresden sein möge. Auch an den erwähnten Platz — die Stelle des abzubrechenden Brühl'schen Palais, sieht man sich. Abgeordn. Kempf-Ramenz sagte, der Bau würde im Nothfall keinen günstigen Eindruck, da er durch die Dachkonstruktion zu hoch gehalten sei. Bei einer Höhe von 28,56 Meter müsse man auch schon nach der Baupolizeiordnung auf eine Verbreiterung der Straße zutreten und möchte man doch das, was man von Privaten verlange, auch von Staatswegen beobachten. Finanzminister v. Wagners gab seiner Verwunderung Ausdruck, daß die Platzfrage noch einmal aufgerollt werde. Man solle doch die guten Seiten nicht vergessen, welche der jetzt in Aussicht genommene Bauplatz biete.

Unter dem Titel „Sonntags-Zeitung für Deutschlands Frauen“ erscheint seit 1. Oktober ex. im Verlag von W. Bobach, SW. 48 eine neue sehr empfehlenswerte Frauenzeitschrift. Das äußerlich elegant ausgestattete Blatt ist zum Preise von nur 50 Pf. pro Monat, bezw. Mark 1,50 pro Quartal durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen. Der eintretende Roman „Dereine“ des beliebigen Schriftstellers Heinrich Wollrat Schumacher stellt unweifelhaft zu den bedeutendsten der Gegenwart, während in der Gratis-Beilage „Dichtergrippe“ die Dichterin eine elegant ausgestattete Antologie erhalten, die eine Blicke jeder Damen-Bibliothek ist. Wir können das neue, groß angelegte Unternehmen nur allseitig empfehlen.

Die soeben zur Ausgabe gelangte Nr. 45 des „Reporter“, illustriertes Weltblatt, Berlin, (Preis 10 Pf. Postzeitungsliste 4788) hat folgenden Inhalt: Schillerjahrbuch; in Schöneberg bei Berlin (mit 1 Illustration). — Mein Freund Schwefelmann. Humoreske von Karl Krentschel. — Ernste Jacquet (mit 1 Porträt). — Die Verzeihung einer Großmutter (mit 1 Illustration). — Ragout sin von Karl Schmidt. — Grauenhafter Panatismus russischer Sekulierer (mit 1 Illustration). — Eine Darsstellung im sächsischen Reichstag (mit 3 Illustrationen). — Udo de Rodde (mit 1 Porträt). — Evangelina Eisner, die gezeichnete kubanische Patriotin (mit 1 Porträt). — Der Kampf mit dem Bären (mit 4 Illustrationen). — Kreuzer Deller. — Briefkasten. — Unter uns. — Anzeigen.

Wir verweisen auf die Bekanntmachung der Kgl. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen, nach welcher auch auf der Strecke Chemnitz-Aue, jedoch ausschließlich des Bahnhofes Aue, vom 1. Dez. d. J. ab die Bahnsteigsperrung eingeführt wird.

Zurückgesetzte Stoffe für Weihnachtsgeschenke.	
6 Meter Rappen-Roder	zum Kleid für Mk. 1.80 Wg.
6 " Tolla Winterstoff	" " " " 2.40 "
6 " Damenduch in 15 Farben	" " " " 2.20 "
6 " Besouline Hanell solider Qualität	" " " " 4.20 "
6 " Frühjahrs- u. Sommerstoff gar. waschfähig	" " " " 1.88 "

versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.  
Gelegenheitskufe in Woll- u. Waschstoffen zu reduzierten Preisen.  
Muster auf Verlangen franco. Modellscher gratis.  
Versandhaus: OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.  
Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Stoff u. ganzen Anzug 5) für Mk. 3.75 Wg. Cachois zum g. Anzug f. R. 5.25 Wg.

### Zum Jahrmärkte auf dem Steinigt in Aue. Erichleb's Welt-Hippodrom.

Einem geehrten Publikum von Aue u. Umg. erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein schön eingerichtetes, vor jedem Unwetter geschütztes, gutgeheiztes

Reit-Etablissement mit Musikbegleitung hier aufgestellt habe und biete den hochgeehrten Herrschaften meine gut zugerittenen, launfrommen Pferde zur gest. Benützung an. Entree 10 Pf. Reiten à Tour für Erwachsene 30 Pf. für Kinder 20 Pf. Anfang jeden Tag Nachmittags 3 Uhr.  
Das Belt ist gut geheizt mit guter Restauration. Kalte und warme Getränke vorzüglich.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
Die Direktion.  
Auch sind einige Zugpferde zu verkaufen.  
Die Direktion.

Ein Bäckergefelle  
sucht Stellung als selbstständiger  
Führer einer Bäckerei. Werthe  
Offerten bitte an Oswald Schuch  
mann, Aue, Marktstraße Nr. 7.

Kanarien-Vögel,  
Prima Trut'sche Doppelroter, so-  
wie ff. Zuchtweibchen verkauft  
Schneeberg, u. Waberg. 184.

### Maschinenbauer auf Hebemaschinen

und tüchtige Bauhelfer werden gesucht  
Dear Wendler,  
Marktstraße 18.

In einer neuerrichteten Glanzplättenkalt wird ein  
Mädchen  
gesucht, welche in diesem Fach tüchtig und erfahren ist.  
Stellung bei Familienanschluss dauernd und angenehm. Ange-  
bote an  
Frau Selma Schmieder,  
Zwickau i. S., Marienstr. 87.

Rheumatismus.  
Seit einigen Jahren plagte mich ein chronischer Rheumatismus mit heftigen  
Schmerzen in dem Maße, daß ich teilweise wochenlang bettlägerig u. arbeitsunfähig  
war. Von diesem schmerzhaften Leiden hat mich die Privatpoliklinik in Chemnitz  
durch briefliche Behandlung befreit, so daß ich mich jetzt ganz wohl befinde. Mit Freuden  
und aus Dankbarkeit stelle ich dieses Zeugnis aus, ich bin auch gerne bereit, auf  
Anfragen hin weitere Auskunft zu erteilen. Schweinburg, O. M. Keresheim (Warten-  
berg) den 25. Oktober 1896. Johannes Scherer, Gemeindevorst. Die Unterzeich-  
neter, Schweinburg, den 25. Oktober 1896. Schultheißamt: Schwarz. Kreis-  
Physikalisches Institut, Schweinburg, Aue, Marktstraße 184.

### Knöpfe

empfehlen zum  
Jahrmärkte  
wieder in Feinanz, Glas, Metall  
etc. in reichster Auswahl, à Karte  
(2 Dup.) von 10 Pf. an. Arogen-  
knöpfe, Bäckknöpfe, Perlmutter-  
knöpfe etc. billig. Stand: Markt-  
platz vor der Apotheke.

